

Abfall: Privatisierung ohne uns!



Unsere Bad Bentheimer Kreistagsabgeordneten Gerd-Friedrich de Leve und Mirko Schulz

Die auslaufenden Verträge über die Abfalllogistik und den Grünabfall machen eine neue Weichenstellung erforderlich: In der Grafschaft Bentheim muss die Abfallentsorgung neu geregelt werden.

Die SPD hat sich bei einer Reise anderer Kommunen frühzeitig über das Thema informiert. Gerade unsere Bad Bentheimer Kreistagsabgeordneten Mirko Schulz und Gerd-Friedrich de Leve haben sich zudem bis ins Detail mit der Zukunft der Grafschafter Abfallwirtschaft beschäftigt.

Eine Quelle der Freude

Bis zu 15.000 Liter Rohwasser pro Stunde fließen derzeit aus einer Felsspalte in mehr als 50 Metern Tiefe, und das ohne jede Pumpe! Die Rede ist von dem früher so genannten »Brunnen 3« an der Brunnenstraße, Ecke Schrierverskamp.

Was heute noch ungenutzt in die Kanalisation fließt, soll schon bald wieder einen we-

Fazit: Kommunen, die dieses Problem weiter selbst lösen, können sowohl die Kosten für die Müllentsorgung senken als auch den Service für die Bürger verbessern. Im Landkreis kamen gerade diese Punkte aber viel zu kurz. Ein Antrag der SPD wurde von der CDU abgelehnt.

Die CDU möchte den kreiseigenen Abfallwirtschaftsbetrieb in eine GmbH überführen und ihn zu einem großen Teil an ein privates Entsorgungsunternehmen veräußern.

»Wir werden das nicht mitmachen!« äußert sich der SPD-Kreistagsabgeordnete Mirko Schulz kämpferisch. Eine Privatisierung der Abfallwirtschaft sei, da ist sich Schulz sicher, auf keinen Fall

günstiger. Unnütze Kosten entstünden bereits durch die Überführung des Abfallwirtschaftsbetriebs in eine umsatzsteuerpflichtige GmbH. »Für uns ist auch unsicher, was ein privates Entsorgungsunternehmen zukünftig auf der Deponie in Wilsum einlagern wird. Zudem werden Mitarbeiter, die derzeit beim Kreis angestellt sind, ausgegliedert in das private Entsorgungsunternehmen« äußert sich der Kreistagsabgeordnete Mirko Schulz besorgt und sagt für die SPD: »Wir wollen eine Abfallentsorgung für die Grafschaft mit möglichst niedrigen Gebühren, mit gutem Service für die Bürger, mit Einfluss auf die eingelagerten Stoffe auf dem Deponiegelände in Wilsum und mit sozialen Arbeitsplätzen.«

WIR KÖNNEN GÜNSTIGER!

Gegen eine Privatisierung der Abfallwirtschaft



SPD Grafschaft Bentheim

Stark und lebenswert - gemeinsam gestalten

UNSER BAD BENTHEIM -LEBENDIG UND OFFEN- GEMEINSAM GESTALTEN!

AKTUELLES / TERMINE:

Tagesfahrt nach Den Haag

Am 11. Oktober findet unsere jährliche Tagesfahrt statt. Dieses Jahr werden wir nach Den Haag, die politische Hauptstadt der Niederlande, fahren. Auf dem Programm stehen ein exklusiver Besuch der deutschen Botschaft und eine Führung durch das niederländische Parlamentsgebäude.

Anmeldungen nehmen Johann Bardenhorst (Tel. 05922/4027) und Salco Hoo-gewei (0160/97072294) entgegen. Der Unkostenbeitrag für die Fahrt wird ca. 20,00 EUR betragen, die Abfahrt wird um 7.00 Uhr ab Bentheim Marktplatz, um 7.10 Uhr ab Gildehaus ehemaligen Bahnhof sein.

Weitere Veranstaltungshinweise aus unserem Ortsverein sowie Aktuelles aus der Kommunalpolitik finden sie auf unserer Homepage

www.spd-bad-bentheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD Ortsverein Bad Bentheim,
Ochtruper Str. 22 (Geschäftsstelle)

V.i.S.d.P.:
Johann Bardenhorst (Vorsitzender)

SPD

Bad Bentheim



Einer von uns: Jörg Brinkmann

Der 39-jährige Altenpflegehelfer wohnt zusammen mit seiner Frau Linda und seinen drei Kindern in Gildehaus. Er gehört der Bad Bentheimer SPD seit zehn Jahren an, zurzeit ist er stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender und bereits seit 2001 Vorsitzender des Distriktes Gildehaus.

Jörg Brinkmann, Gildehaus

uns über die vielen kleinen und großen Fortschritte in der Stadt.



Darüber hinaus wirkt er als Mitarbeiter in der Ratsfraktion mit.

Privat engagiert sich Jörg seit vielen Jahren im Schützenverein Waldseite/Hagelshoek und konnte in diesem Jahr sogar die Königswürde des Vereins erringen. Seit 23 Jahren ist er zudem aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gildehaus.